



12 Bergedorfer Musiktage

vom 26. April
bis 04. Juli 2014

Spielorte der Bergedorfer Musiktage 2014:

Orte (in alphabetischer Reihenfolge):	Seite
Autohaus Kath, Bergedorf	
Music rocks	10
Bergedorfer Schloss	
Mozartabend	13
Bismarck-Mausoleum, Aumühle	
Sommerliche Klassik im Sachsenwald	17
Erlöserkirche, Lohbrügge	
Landesjugendorchester Hamburg	07
Gutshaus Glinde	
Französische Impressionen	19
KZ-Gedenkstätte Neuengamme	
Gedenkkonzert - Mozart-Requiem	18
Kirche St. Petri & Pauli, Bergedorf	
Frühlingstöne (Eröffnungskonzert)	05
Lichtwarkhaus, Bergedorf	
Musikalische Reise durch Soul, Blues & Folk	08
LOLA Kulturzentrum Bergedorf	
Quartett Wohlklang	11
Milchhof Reitbrook	
Una Sera Magica	15
Rathaus Bergedorf (Spiegelsaal)	
La Oboissima	21
Schloss Reinbek	
Sonaten für Klavier und Violine	16
St. Marien-Kirche, Bergedorf	
Konzert des Hasse-Orchesters	12
St. Severini-Kirche, Kirchwerder	
Mozart in St. Severini	14
Villa Dobbertin, Reinbek	
Eine italienische Nacht	09
Zollenspieker Fährhaus	
Tango Swing	06



Liebe Musikfreunde,

die **Bergedorfer Musiktage**

ähneln den verschiedenen Funktionen, die ein Leuchtturm heute an der Küste erfüllt: Sie strahlen einerseits weit ins Land hinaus und sind ein kultureller Anziehungspunkt für viele Menschen aus dem gesamten norddeutschen Raum.

Sie sind andererseits aber auch für die Menschen vor Ort zu einem Wahrzeichen für den musik-kulturellen Reichtum geworden, den Bergedorf bietet. Mit ihnen kann man sich identifizieren. Sie sind ein Stück unserer Heimat und ich denke ich bin nicht der Einzige, der stolz ist, dass Bergedorf so einen kulturellen Schatz Jahr für Jahr den Menschen präsentiert. Nicht umsonst bestellen über Ticket-Online Menschen aus der ganzen Metropolregion die Karten und oft nicht zum ersten Mal.



Und dieser große Erfolg ist nicht zufällig, weil die Bergedorfer Musiktage eben viel mehr sind als eine einfache Konzert-Reihe. Sie verbinden die Menschen, richten sich auch und gerade an junge Menschen und geben ihnen Chancen ihr Können zu beweisen. Die Bergedorfer Musiktage bieten zudem Qualität. Qualität in den musikalischen Genüssen mit z. T. internationalen Besetzungen, Qualität aber auch in der Vorbereitung, in der Auswahl, der Dekoration und Gestaltung des Spielortes. An einzigartigen Orten entsteht eine einmalige, musikalische Atmosphäre, die jedes Konzert zu einem Musik-Erlebnis werden lässt. Mit jedem Konzert erlebt man auf diese Weise nicht nur klassische Musik auf hohem Niveau, sondern immer auch ein Stück der Region Bergedorf, die zum Verweilen und Wiederkommen einlädt. Die Bergedorfer Musiktage sind damit nicht nur ein kulturelles Ereignis, sondern auch die beste Werbung, die man sich als Bezirksamtsleiter nur wünschen kann.

Ich wünsche den Bergedorfer Musiktagen auch 2014 den großen Erfolg, den sie sich durch die engagierte und kontinuierliche Arbeit der letzten Jahre verdient bzw. erspielt haben.

Gutes Gelingen!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dornquast', written in a cursive style.

Arne Dornquast, Bezirksamtsleiter Bergedorf



BERGEDORFER MUSIKTAGE 2014

Sehr verehrtes Publikum,
liebe Freunde der Bergedorfer Musiktage!

Ein Musikfestival im Frühling - unter diesem Titel starten wir 2014 mit den 12. Bergedorfer Musiktagen in die schönste Jahreszeit.



Ein großer Strauß herrlichster Klänge an vielen Spielorten in und um Bergedorf erwartet Sie. Wie immer haben wir uns bemüht, das Programm bunt zu gestalten. Es ist uns gelungen, die unterschiedlichsten Künstler für Bergedorf zu gewinnen, um bei uns zu spielen. Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen 16 Veranstaltungen.

In Bergedorf hat Musik Tradition. Hier steht das Geburtshaus des bedeutenden Barockkomponisten Johann Adolf Hasse. Hier lebte und arbeitete der große Musikwissenschaftler Friedrich Chrysander. Durch mühevollen und entbehrungsreiche Arbeit hat Dr. Friedrich Chrysander die Musik des Komponisten Georg Friedrich Händel aus England wieder nach Deutschland und auf den Kontinent zurück gebracht. Um diesen großartigen Menschen zu ehren, hat der Verein Bergedorfer Musiktage e.V. mit Hilfe vieler Sponsoren dem Forscher ein Denkmal in Form eines Hochreliefs gesetzt, das jetzt im CCB Bergedorf zu sehen ist.

Im Namen des Vereins bedanke ich mich herzlich beim Bezirksamt Bergedorf, voran dem Bezirksamtsleiter Herrn Arne Dornquast, für die großzügen Unterstützung unserer Bemühungen und ebenso bei allen Förderern und Sponsoren. Ohne ihre Hilfe wären die Musiktage weniger erfolgreich.

Liebe Musikfreunde - unser Festival wird ehrenamtlich geführt. Wir sind auf Ihre zahlreichen Besuche angewiesen und ich freue mich auf Sie.

Dr. Farhang Logmani
Vorsitzender Bergedorfer Musiktage e.V.



Kirche St. Petri und Pauli
Sonnabend, 26. April - 19:00 Uhr
Eintritt: 15,- / 20,- €

Johann-Adolf-Hasse-Platz 1
21029 Hamburg-Bergedorf



Frühlingstöne

Eröffnungskonzert

St. Simeon-Orchester

Michael Wild · Leitung und Solo-Violine

Ina Yoshikawa · Sopran

Detlef Mathey · Flöte

Alexandra Silina · Violoncello

Das St. Simeon-Orchester unter Leitung von Michael Wild präsentiert ein Feuerwerk musikalischer Pointen (Jacques Offenbach, Johann Strauss, Johannes Brahms, Aaron Copland und viele andere), unterbrochen von Melancholisch-Verhaltenerem, wie z. B. Astor Piazzollas „Libertango“ und Jean Sibelius „Valse triste“.

Neben dem St. Simeon-Orchester, das in großer Besetzung auftritt, bereichern Solisten wie Michael Wild an der Geige, Alexandra Silina am Violoncello sowie die Sopranistin Ina Yoshikawa von der Staatsoper Hannover das vielfältige Programm.

Das St. Simeon-Orchester ist in der gleichnamigen Kirche in Hamburg-Alt Osdorf beheimatet. Es hat unter Leitung von Michael Wild mit großem Erfolg schon im vergangenen Jahr sowohl das Eröffnungs- als auch das Abschlusskonzert der Bergedorfer Musiktage gestaltet.



Ina Yoshikawa
Sopran



Michael Wild
Leitung / Violine



Alexandra Silina
Cello



Detlef Mathey
Flöte



Zollenspieker Fährhaus

Sonntag, 27. April - ab 18:00 Uhr
(Menü 18:00 Uhr, Konzert 20:00 Uhr)
Eintritt: 49,- € inkl. Menü

Zollenspieker Hauptdeich 143
21037 Hamburg

Tango Swing

Mit dem Ensemble **Swinging Classics**

Azadeh Magsoodi, Violine

Akos Hoffmann, Klarinette

Nikolai Juretzka, Klavier



Die drei Musiker sind ursprünglich rein klassisch ausgebildet, haben sich aber schon seit längerem der grenzüberschreitenden Zusammenführung verschiedener Musikstile gewidmet.

So entsteht eine sehr raffinierte Form des Crossover, einer **Mischung aus Klassik, Jazz, Salon- und Weltmusik**, die auf den Bühnen unserer Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Das Repertoire des Ensembles reicht von eingängiger Klassik über Salonmusik, Tango und Chanson bis hin zu anspruchsvollen Arrangements von Jazz und Populärmusik und beschert den Zuhörern Abende, wie sie abwechslungsreicher kaum sein könnten.

Ihre besonderen musikalischen und technischen Fähigkeiten führten die jungen Musiker inzwischen schon zu Konzerten in ganz Deutschland und internationalen Auftritten. u.a. mit Künstlern wie Sabine Meyer oder Hugo Strasser. Darüber hinaus traten sie auch auf mehreren Kreuzfahrtschiffen der Reedereien Deilmann (z.B. das „Traumschiff“ MS Deutschland) und Hapag-Lloyd auf.

Erlöserkirche

Sonnabend, 03. Mai - 19:00 Uhr

Eintritt: 15,- €

Lohbrügger Kirchstraße
21033 Hamburg-Bergedorf



Landesjugendorchester Hamburg

Werke von Richard Wagner,
Alexander Arutjunjan
und Dmitri Schostakowitsch

Solist: Guillaume Couloumy, Trompete

Leitung: Fausto Fungaroli



Das Landesjugendorchester Hamburg: 45-jährige Tradition gepaart mit Innovation, Charme und Kampfgeist von achtzig Nachwuchsmusikern.

Als Auswahlorchester der Freien und Hansestadt Hamburg hat es mehrere Nachwuchsmusikergenerationen geprägt und in ihrem Wunsch bestätigt, die Musik zum Lebensinhalt zu machen. In der 45-jährigen Geschichte sind viele erfolgreiche Musiker aus dem Landesjugendorchester Hamburg (ehemals Hamburger Jugendorchester) hervorgegangen, die heute in renommierten Orchestern und Ensembles europaweit mitspielen, wie beispielsweise dem Sinfonieorchester des NDR oder dem Ensemble Resonanz.

Leitgedanke des Landesjugendorchesters Hamburg ist die musikalische Nachwuchsförderung auf höchstem Niveau, verbunden mit der sozialen Verantwortung, es den Jugendlichen zu ermöglichen, ihr Talent zu entfalten und stetig weiterzuentwickeln.

Das Orchester wird seit 2009 von **Fausto Fungaroli**, dem früheren Assistenten von Christoph von Dohnanyi (ehemaliger Chefdirigent des Sinfonieorchesters des Norddeutschen Rundfunks), geführt.



Lichtwarkhaus

Freitag, 09. Mai - 19:00 Uhr
Eintritt: 20,- €

Holzhude 1
21029 Hamburg-Bergedorf

Musikalische Reise durch Soul, Blues und Folk

präsentiert von

Astrid North und **Christina Lux**

Manchmal treffen sich zwei, die ganz unterschiedlich sind und dennoch etwas gemeinsam haben. In diesem Fall sind es zwei Musikerinnen, die beide großes Charisma, begnadete Stimmen und innige Songs auf die Bühne bringen.



Seit Beginn der 90iger ist **Christina Lux** mit ihren Songs unterwegs. Ihr siebtes Album „Playground“ erschien im Januar 2012. Lux singt mit dieser großen, vielfarbigen und sinnlichen Stimme, die ebenso schmettern, wie zart schmirgeln kann und packt ihre kraftvolle und innige Poesie in berührende Songs. Minimalistisch instrumentierte Geschichten, mit leuchtender Bühnenpräsenz erzählt, machen Lux seit 20 Jahren zu einer der bezauberndsten Songpoetinnen in diesem Land.

Astrid North hat im Juli 2012 ihr lang erwartetes Solo-Debüt „North“ veröffentlicht und herausgekommen ist dabei ein Album, das vor organischer Kraft und Energie nur so strotzt. Ebenso berührend wird es, wenn sie sich alleine am Klavier begleitet, wie an diesem Abend, und die Songs in ihrer Essenz zum Leuchten bringt. Mal rau, mal intim, mal sanft und immer faszinierend!

Astrid North war Mitte der Neunziger die Stimme der Band *Cultured Pearls*, sie tourte mit Gabriel Gordon, arbeitet u.a. mit Thorsten und Kai Wingenfelder und Joo Kraus und gehört ebenso ohne Frage zu einer der feinsten Stimmen in diesem Land.

www.christinalux.de | www.astridnorth.com

Villa Dobbertin

Sonnabend, 10. Mai - 19:00 Uhr

Eintritt: 20,- €

Goetheallee 3
21465 Reinbek



Eine italienische Nacht

Arien und Duette aus italienischen Opern

Miriam Sharoni, Sopran

Jale Papila, Alt

Fumiko Shiraga, Klavier



Fumiko Shiraga

Miriam Sharoni

Jale Papila

Donizetti

Le Nozze di Figaro

Don Pasquale

Rossini

Mozart

Gluck

Turandot

Ruccini

Orfeo ed Euridice

Tancredi

Gianni Schicchi

Offenbach

Bonchielli

Les Contes d' Hoffmann

Gioconda

Catalani

Delibes

La Wally

Lakmé





Autohaus Kath

Sonnabend, 17. Mai - 19:00 Uhr

Eintritt: 35,- €

Curslacker Neuer Deich 72
21029 Hamburg

„Music rocks“

Die besten Titel aus Musicals,
Filmmusik und Rock

mit den Hauptdarstellern des Musicals „ROCKY“
Goele De Raedt und Sasha Di Capri

Europäischen Kammerphilharmonie und Rockband
Gesamtleitung: Doris Vetter

Ein buntes und rockiges Programm mit Titeln aus
u. a. „Die Schöne und das Biest“, „Mamma Mia“,
„Tanz der Vampire“, „Rocky“ und Soundtracks aus
Star Trek, Titanic, Avatar, James Bond

Die gebürtige Belgierin **Goele de Raedt** ist bereits aus Hauptrollen in folgenden belgischen Großproduktionen bekannt: *Cindarella*, *Die Schöne und das Biest*, *Dracula*, *Mamma Mia* sowie zuletzt die Rolle der Killer Queen in der Europatournee von *We will rock you*. Nach Deutschland kam Goele, um die Erstbesetzung Magda in Roman Polanski's *Tanz der Vampire* am Berliner Theater des Westens zu übernehmen.



Nach seiner Tätigkeit als Model sowie als Leadsänger in diversen Rockbands stieß Sasha schließlich zum Musical. Er hat bereits in mehreren Großproduktionen mitgewirkt, u.a. in der Hauptrolle von ROCKY in Hamburg.

Sasha di Capri war nach einer Gesangsausbildung in Hamburg und New York zunächst in der Fernsehserie „Verliebt in Berlin“ zu sehen. Neben seiner Tätigkeit als Model sowie als Leadsänger in diversen Rockbands stieß Sasha schließlich zum Musical. Er hat bereits in mehreren Großproduktionen mitgewirkt, u.a. in der Hauptrolle von ROCKY in Hamburg.

Doris Vetter, Dirigentin, Chorleiterin und Sopranistin aus Hamburg, übernimmt auch dieses Jahr wieder die Gesamtleitung des Konzerts.



Lola Kulturzentrum

Freitag, 23. Mai - 19:00 Uhr

Eintritt: 17,- / 20,- €

Lohbrügger Landstraße 8
21031 Hamburg-Bergedorf



Quartett WOHLKLANG

Musik der 20er und 30er Jahre

Das Ensemble:

Nikola Vatterodt (Sopran)

Frank Vorreiter: (Tenor),

Barbara Liebhold (Alt & Akkordeon, Pianoforte),

Eberhard Marold (Bass & Kontrabass).

Träumen Sie gern' zu einem stimmungsvollen Walzer?
Lachen Sie oft und sind manchmal niveauvoll albern?
Lieben Sie schwungvolle Lieder?
Haben Sie Spaß an frechen Chansons?

Dann sollten Sie das Quartett WOHLKLANG nicht verpassen! Die vier Musikerinnen und Musiker entführen Sie mit viel Charme und Musikalität in die Zeit der „wilden“ 20er & 30er Jahre, in der die Musik das neue Lebensgefühl des aufkommenden Wohlstands pointiert zum Ausdruck bringt.

Dabei entlocken sie ihrem Publikum ein Schmunzeln und lassen es an den Inhalten der Lieder teilhaben; egal, ob es lieber schunkelnd mitsingt oder einfach lauschend genießen möchte.





St. Marien-Kirche

Sonntag, 01. Juni - 19:00 Uhr

Eintritt: 15,- €

Reinbeker Weg 8

21029 Hamburg-Bergedorf

Konzert des Hasse-Orchesters

Max Bruch

Doppelkonzert für Klarinette und Viola Op. 88

Robert Schumann

Sinfonie Nr. 4 d-moll Op. 120

Sergej Malinski, Klarinette

Daniel Thieme, Viola

Leitung: Klaus-Peter Modest



Daniel Thieme, Geiger bei der „Hamburger Camerata“ und Solo-Bratscher und Solist bei den „Hamburg Strings“.

Sergej Malinski, Lehrer für Klarinette an der Kreismusikschule Lauenburg

Das Hasse-Orchester ist eine Einrichtung der Hasse-Gesellschaft Bergedorf e.V. und wurde 1921 gegründet. Seit 1999 wird es von **Klaus-Peter Modest** geleitet.



Bergedorfer Schloss

Freitag, 06. Juni - 19:00 Uhr

Eintritt: 30,- €

Bergedorfer Schlossstraße
21029 Hamburg-Bergedorf



Mozartabend

Lieder, Arien und Duette aus den großen Opern Wolfgang Amadeus Mozarts

mit den litauischen Künstlern Indrė Pelakauskaitė,
Gabriele Vasiliauskaitė, Romanas Kudriašovas,
begleitet von Prof. Dr. Raminta Lampsatis, Klavier



Indrė Pelakauskaitė, Sopran,
studiert seit 2013 Gesang an der
Hochschule für Musik und Theater in
Hamburg. Sie hat bereits an mehre-
ren Meisterkursen und Wettbewer-
ben teilgenommen, u. a. in London,
Lettland, Litauen und Deutschland.



Gabriele Vasiliauskaitė

Mezzosopran,
begann Ihre Gesangsaus-
bildung an der Litauischen
Akademie für Musik und
Theater, bevor sie von 2011
bis 2013 ein Masterstudi-
um für Operngesang an
der Hochschule für Musik
und Theater Hamburg ab-
solvierte. Sie hat bereits an
zahlreichen Wettbewerben
in Polen, Litauen und Ham-
burg teilgenommen und
auch erste Preise und Aus-
zeichnungen gewonnen.



Auch der Bariton **Romanas Kudriašovas** begann sein Studium an der Litauischen Akademie für Musik und Theater. Anschließend studierte er am Royal Welsh College of Music and Drama und dann Operngesang an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Bühnenerfahrung konnte er bereits an verschiedenen Opern und Theatern Europas sammeln, wie z.B. in Berlin, Hamburg, Liverpool, oder beim Schleswig-Holstein Musikfestival oder dem Beethoven-Festival in Warschau.





Kirche St. Severini

Sonntag, 08. Juni - 17:00 Uhr

Eintritt: 20,- €

Kirchenheerweg 6, Kirchwerder
21037 Hamburg

Mozart in St. Severini

Große Messe in c-moll, KV 427

Vesperae solennes de confessore, KV 339

Ave verum corpus, KV 618

- Solisten: Martina Rüping (Sopran)
Frauke-Maria Thalacker (Sopran)
Julia Schilinski (Alt)
Jürgen Sacher (Tenor)
Michael Doumas (Bass)
- Chor: Studiochor der SängerAkademie Hamburg
- Orchester: Hamburger Instrumentalconsort
- Leitung: Klaus Peter Samson



Frauke-Maria
Thalacker (Sopran)



Martina Rüping
(Sopran)



Julia Schilinski (Alt)



Jürgen Sacher
(Tenor)



Michael Doumas
(Bass)

Mit der in Wien komponierten **Messe in c-moll** hat Mozart 1781 wohl sein größtes und beeindruckendstes Kirchenmusikwerk vorgelegt. Er soll es für seine Frau Constanze geschrieben haben, die bei der Uraufführung in Salzburg als Solistin auftrat. Es ist sicherlich das außergewöhnlichste Musikstück, das ein Komponist je einem geliebten Menschen schenkte.

Mozart Biograf Albert Einstein stellte die Messe c-moll mit Recht in eine musikgeschichtliche Linie zwischen die Messe h-moll von Bach und Beethovens Missa solennis.

Die **Messe in c-moll** sowie die **Vesperae solennes de Confessore KV 339** stellen, auch durch die Doppelhörigkeit einzelner Teile bedingt, höchste musikalische Anforderungen an alle Mitwirkenden. Sie zählen zweifellos zu herausragenden Kirchenkompositionen der europäischen Musikgeschichte.

Milchhof Reitbrook

Sonnabend, 14. Juni - 19:00 Uhr

Eintritt: 20,- €

Vorderdeich 275
21037 Hamburg



Una Sera Magica

Ein Opernabend der verzaubert

Auch dieses Jahr haben die Bergedorfer Musiktage wieder einen neuen, ungewöhnlichen Ort für ein Open-Air-Konzert dazu gewonnen: Den Milchhof Reitbrook. Zwei Höfe der Landwirts-Familien Langeloh und Kohrs mit historischen Gebäuden, seit 400 Jahren in Familienbesitz, bilden heute diesen schönen Milchbetrieb, wo mit artgerechter Haltung beste Milchprodukte produziert werden.

Diesen Sommer werden die litauische Sopranistin **Nerita Pokvytyte**, die Mezzosopranisten **Anna-Maria Torkel** aus Bremen und der Bass-Bariton **Sebastian Naglatzki** aus Hannover, begleitet von der Pianistin **Ana Miceva**, das Publikum mit Arien aus Oper und Operette von Bizet, Puccini, Rossini, Mozart, Verdi, Offenbach und L  har bezaubern.

Nerita Pokvytyte



Anna-Maria Torkel



Sebastian Naglatzki



Ana Miceva





Schloss Reinbek

Freitag, 20. Juni - 19:00 Uhr

Eintritt: 30,- €

Schlossstraße 5
21465 Reinbek

Sonaten für Violine und Klavier

Franz Schubert (1797 - 1828)

Sonate a-moll D 385

Gabriel Faure (1845 - 1924)

Sonate A-dur für op. 13

Ludwig van Beethoven (1770 - 1827)

Sonate A-dur op. 47 „Kreutzer-Sonate“

Sophia Jaffé, Violine
Björn Lehmann, Klavier

Wir hatten bereits mehrfach das Glück, die Ausnahme-Violinistin **Sophia Jaffé** bei den Bergedorfer Musiktagen spielen zu hören. Sie ist regelmäßig Gast bei den renommierten Festivals in Moritzburg, Delft, Reims, Ludwigsburg, im Rheingau, Meran sowie dem Bachfest Leipzig. Zahlreiche Live Mitschnitte und Rundfunkproduktionen, wie z.B. beim Deutschlandradio, Bayerischen Rundfunk, WDR, Belgischen Radio und Fernsehen dokumentieren ihr Spiel. Ihre von der Presse hochgelobte Debüt-CD mit ihrem langjährigen Kammermusikpartner **Björn Lehmann** erschien 2009 mit Werken von Suk, Bach, Ysaye, Beethoven beim Label Genuin. Für 2014 sind weitere CD-Aufnahmen geplant, u.a. mit dem Rundfunk Symphonieorchester Berlin.



www.sophiajaffe.com

Das Konzert steht unter der Schirmherrschaft vom Krankenhaus Reinbek



Bismarck-Mausoleum

Sonnabend, 21. Juni - 19:00 Uhr

Eintritt: 30,- €

Am Museum 2
21521 Aumühle, Friedrichsruh



Sommerliche Klassik im Sachsenwald

Joseph Haydn

1. Londoner Trio in C-Dur für Flöte, Oboe, Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart

Quartett in D-Dur für Flöte, Violine, Viola
und Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart

Quartett in F-Dur für Oboe, Violine, Viola
und Violoncello



Detlef Mathey, Flöte



Philipp Mathey,
Violoncello



Paulus van
der Merwe,
Oboe



Andreas Roehn,
Violine



Marius Nichiteanu,
Viola



Das Konzert steht unter der Schirmherrschaft des Grafen von Bismarck. Ab 18:00 Uhr lädt der Graf alle Konzertbesucher zu einem Sektempfang in den Park von Schloss Friedrichsruh ein.



Ehem. Klinkerwerk der KZ- Gedenkstätte Neuengamme

Sonntag, 22. Juni - 18:00 Uhr

Eintritt: 15,-/20,-/25,- €

Jean-Dolidier-Weg 75
21039 Hamburg

Gedenkkonzert

Requiem

für Soli, Chor, Orchester und Orgel d-moll KV 626
von Wolfgang Amadeus Mozart

Kantate „Bleib bei uns, denn es will Abend werden“
BWV 6 von Johann Sebastian Bach

Kantorei St. Johannis Neuengamme

Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters
Hamburg u.a.

Solisten:

Ilse-Christine Otto (Sopran), Juliane Sandberger (Alt),
Knut Schoch (Tenor), Joachim Gebhard (Bass).

Leitung: Lutz-Michael Harder

Neben seinen
ments und Opern-
vielen bedeuten-
Deutschland und
sich Harder früh-
rien- und Liedsän-
gemacht. Er hat
Uraufführungen im
zertfach mitgewirkt
vielen Rundfunk- Schallplatten- und Fernsehproduktio-
nen beteiligt.



Opernengage-
gastspielen an
den Häusern in
im Ausland hat
zeitig als Orato-
ger einen Namen
bei zahlreichen
Opern- und Kon-
und war auch an

Im Jahr 1989 ist Harder als ordentlicher Professor für
Gesang an die Hannoversche Hochschule für Musik und
Theater berufen worden. Seit 1973 wohnt er mit seiner
Familie in Neuengamme, wo er die Kirchenmusikerstelle
inne hat. Zusammen mit seiner Frau hat er dort die kir-
chenmusikalische Arbeit zu beachtlicher Blüte gebracht
(zur Zeit etwa 140 Sängerinnen und Sänger), und die
Kantorei hat sich unter seiner Leitung ein umfangreiches
Oratorienrepertoire erarbeitet. Im Jahr 2004 wurde ihm
für seine Arbeit in Neuengamme der Titel „Kirchenmusik-
direktor“ verliehen.



Ilse-Christine Otto



Juliane Sandberger



Knut Schoch



Joachim Gebhard

Gutshaus Glinde

Freitag, 27. Juni - 19:00 Uhr
Eintritt: 20,- €

Möllner Landstraße 53
21509 Glinde



Französische Impressionen ein Klavierabend mit Aurélie Namont

Jean-Philippe Rameau (1683 - 1764)
Suite in a-Moll

Claude Debussy (1862 - 1918)
Pour le piano · Images · Estampes



Die Pianistin **Aurélie Namont** wird sowohl in ihrer Heimat Frankreich als auch in Deutschland für Ihre sehr persönliche und intensive Musikalität geschätzt. Nach ihrem Studium in der Normandie und am Conservatoire Paris, führte sie ihr musikalischer Weg an die Musikhochschule Hamburg zu Prof. Evgenij Koroliov, der zu ihrer größten Inspiration werden sollte. Aurélie Namont ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe und Stipendiatin der Alfred Toepfer-Stiftung, der Yehudi Menuhin Stiftung „Live music now“ und der Franz Wirth-Gedächtnis-Stiftung. Als Solistin, mit Orchester oder als Kammermusikerin tritt sie in ganz Europa auf: Laeishalle-Hamburg, Gewandhaus-Leipzig, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Musiktage Hitzacker, Rye Arts Festival, Florestan Festival, Festival d'Aix-en-Provence, Jeunes Talents-Paris, Radio-France, Festival Autour d'un Piano-Normandie und dieses Jahr auch bei den Bergedorfer Musiktagen. Heute lebt und arbeitet Aurélie Namont in Hamburg und Paris.



Das Konzert steht unter der
Schirmherrschaft der
Gliner Zeitung · Sachsenwald



Bergedorfer Rathaus Spiegelsaal

Freitag, 04. Juli - 19:00 Uhr
Eintritt: 30,- €

Wentorfer Straße 38
21029 Hamburg-Bergedorf

La Oboissima

**Eine Reise in die faszinierende Klangwelt
der Oboe**

Fanny Kloevekorn, Oboe · Christoph Eder, Klavier

mit Werken von
Franz Schubert, Felix Mendelson,
Robert und Clara Schumann, Jules Massenet,
Richard Wagner, Johannes Brahms,
Antonio Pasculli



Foto: Frank Radtke

Fanny Kloevekorn liebt es, mit ihrer Oboe die Menschen zu berühren. Musik ist eine der machtvollsten Sprachen der Welt und besonders der Klang dieses außergewöhnlichen und leider auch seltenen Instruments hat für sie etwas Magisches, Bezwingendes. Zusammen mit dem Pianisten Christoph Eder hat sie die CD „La Oboissima“ aufgenommen, eine Mischung aus bekannten und unbekanntem romantischen Melodien und gefühlvollen Werken, mit der sie die Oboe populärer machen will.

Denn wenn der betörende Klang der Oboe Sie einmal ins Herz getroffen hat, so ist es eine Liebe fürs Leben!

www.fanny-kloevekorn.com



Enthüllung des Chrysander-Reliefs im CCB am 31.01.2014

Eine Aktion der Bergedorfer Musiktage: Seit Ende Januar steht im City-Center Bergedorf eine Stele mit dem Bronzerelief des Musikwissenschaftlers und Verlegers Dr. Friedrich Chrysander.

Die Bildhauerin Gisela Varzandeh (Foto, links) hat das Relief in Bronze erschaffen, das an den für die Musik so bedeutenden Bürger Bergedorfs erinnern soll.





Bergedorfer Musiktage e.V.

VR-Nr. 17375

Vorsitzender: Dr. med. F. Logmani

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse
Kto-Nr. 1085214508 · BLZ 200 505 50

Organisation: Hanna Tröltzsch-Engels

Gestaltung/Redaktion: Friderike Tonn, Sigrid Logmani

Der Verein Bergedorfer Musiktage e.V. dankt den Ärzten und Apothekern, den ehrenamtlichen Helfern, Firmen und privaten Sponsoren für Ihre Unterstützung.

Das Bildmaterial wurde von den Künstlern zur Verfügung gestellt oder stammt aus dem Archiv der Bergedorfer Musiktage.



VORVERKAUF

Karten über **www.ticketonline.de** und an allen bekannten Vorverkaufsstellen und Theaterkassen, u.a.:

Theaterkasse BZ im CCB (City-Center Bergedorf),
Theaterkasse Geesthacht, TUI-Reisebüro Giess,
Verkaufsstellen des ADAC,
LZ-Veranstaltungskasse Lüneburg
(Tel. 04131-740444)

Tourist-Information am Hamburger Hauptbahnhof,
Ticketshop des Hamburger Abendblatts
(zzgl. Vorverkaufsgebühren)

und im

Büro der Bergedorfer Musiktage e.V.
Lohbrügger Landstr. 131 · Hamburg-Bergedorf
Tel./Fax 040-790 11 903
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. von 10:00 - 12:00 Uhr

Per E-Mail: info@bergedorfer-musiktage.de

Für das Konzert des Hasse-Orchesters erhalten Sie auch Karten im Gemeindebüro der Marienkirche in Bergedorf (Tel. 040 7216000)

Für das Konzert in der Severini-Kirche erhalten Sie auch Karten im Kirchenbüro St. Severini, Tel. 040-7230202

Für das Gedenkkonzert in Neuengamme erhalten Sie auch Karten im Gemeindebüro der St. Johanniskirche Neuengamme (Tel. 040-7232573).

*Für „Quartett Wohlklang“ im Lola Kulturzentrum erhalten Sie Karten nur über **www.ticketmaster.de** und telefonisch im Lola unter 040-7247735.*

Änderungen vorbehalten. Weitere Informationen und Online-Ticketkauf unter

www.bergedorfer-musiktage.de

KONZERTÜBERSICHT 2014

(Änderungen vorbehalten)

Datum	Konzert / Ort	Eintritt*
26. April 19:00 Uhr	Frühlingstöne · Kirche St. Petri und Pauli Werke von Offenbach, Strauss, Piazzolla, Léhar, Brahms u.a. St. Simeon Orchester	15,- € 20,- €
27. April 18:00 Uhr	Tango Swing · Zollenspieker Fährhaus „Swinging Classics“ mit Akòs Hoffmann (Klari- nette), Azadeh Magsoodi (Geige), Nikolai Juretzka (Klavier)	49,- € inkl. Menü
03. Mai 19:00 Uhr	Landesjugendorchester Hamburg · Erlöser- kirche, Lohbrügge · Werke von Wagner, Arut- junjan, Schostakowitch Leitung: Fausto Fungaroli	15,- €
09. Mai 19:00 Uhr	Soul, Blues & Folk Lichtwarkhaus, Bergedorf · präsentiert von Astrid North und Christina Lux	20,- €
10. Mai 19:00 Uhr	Eine italienische Nacht · Villa Dobbertin, Reinbek · Arien und Duette aus italienischen Opern, mit Jale Papila (Alt), Miriam Sharoni (Sop- ran), Fumiko Shiraga (Klavier)	20,- €
17. Mai 19:00 Uhr	Music rocks · Authaus Kath, Bergedorf Beliebte Songs aus Musical und Film, mit den Hauptdarstellern des Musicals „Rocky“ Goele de Raedt und Sasha di Capri · Leitung: Doris Vetter	35,- €
23. Mai 19:00 Uhr	Quartett Wohlklang · LOLA Kulturzentrum, Lohbrügge · Schlager und Chansons der 20er und 30er Jahre	17,- € 20,- €
01. Juni 19:00 Uhr	Konzert des Hasse-Orchesters · St. Marien- Kirche, Bergedorf · Max Bruch: Doppelkonzert für Klarinette u. Viola, Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-moll Leitung: Klaus-Peter Modest	15,- €
06. Juni 19:00 Uhr	Mozart-Abend · Bergedorfer Schloss mit Indre Pelakauskaite, Gabriele Vasiliauskaite und Romanas Kudriašovas	30,- €
08. Juni 17:00 Uhr	Mozart in St. Severini · St. Severini-Kirche Messe in c-moll und andere Werke · SängerAka- demie Hamburg, Hamburger Instrumentalconsort und Solisten Leitung: Klaus-Peter Samson	20,- €
14. Juni 19:00 Uhr	Una Sera magica · Milchhof Reitbrook Ein Opernabend, der verzaubert · Nerita Pokvytyte (Sopran), Anna-Maria Torkel (Mezzosopran), Se- bastian Naglatzki (Bariton), Ana Miceva (Klavier)	20,- €
20. Juni 19:00 Uhr	Violine & Klavier · Schloss Reinbek Sonaten von Schubert, Fauré und Beethoven Sophia Jaffé (Violine), Björn Lehmann (Klavier)	30,- €
21. Juni 19:00 Uhr	Sommerliche Klassik im Sachsenwald Bismarck-Mausoleum, Aumühle · D. Mathey (Flöte), A. Rhoen (Geige), M. Nichiteanu (Viola), Ph. Mathey (Cello), P. van der Merwe (Oboe)	30,- €
22. Juni 18:00 Uhr	Gedenkkonzert · KZ-Gedenkstätte Neuen- gamme · Mozart-Requiem, Bach-Kantate Leitung: Prof. Lutz-Michael Harder	15,- € 20,- € 25,- €
27. Juni 20:00 Uhr	Französische Impressionen · Gutshaus Glinde · Klavierabend mit Werken von Rameau und Debussy Aurélie Namont, Klavier	20,- €
04. Juli 19:00 Uhr	La Oboissima · Rathaus Bergedorf · Eine Reise in die faszinierende Klangwelt der Oboe Fanny Klovekorn (Oboe), Christoph Eder (Klavier)	30,- €

Karten über **ticketonline.de** und
alle bekannten Vorverkaufsstellen

* Preise zzgl. VVK-Gebühr

